

Roma-Familie: Politiker fordern schnelle Lösung

RÜSCHLIKON - Politiker machen Druck im Fall der Roma-Familie aus Rüschlikon. Und: Auch der bis anhin unauffällige Vater ist kein Unschuldslamm.

SVP-Kantonsrat Claudio Schmid wird heute eine dringliche Anfrage im Parlament einreichen. Darin fordert er die sofortige Ausschaffung der problematischen Familie, die vor allem wegen Berichten über die mehrfach straffällig gewordene Tochter (13) bekannt wurde. Fraktionschef Alfred Heer will in seiner Erklärung Schmid's Anliegen Nachdruck verschaffen. Auch FDP-Fraktionschef Thomas Isler spricht von einem Skandal und fordert «endlich einen Entscheid der Bundesverantwortlichen».

«Diese Vorstösse können dazu führen, dass der Fall von der Asylrekurskommission endlich erledigt wird», sagt dazu die Rüschliker Gemeindepräsidentin Brigitte Gürtler. Sie werde das Gespräch mit der Familie suchen und ihr vorschlagen, freiwillig in den Kosovo zurückzukehren.

Zudem werde man voraussichtlich mithelfen, «um der Roma-Familie dort einen fairen Start zu ermöglichen».

Drei der sechs Kinder der Roma-Familie wurden bereits

aktenkundig, und auch der Vater könne rabiat werden: «Er ist im vergangenen Jahr mit einem Messer auf eine Nachbarin losgegangen», so Annette Wenger* (47) aus

Rüschlikon zu 20 Minuten. Die Familie der angegriffenen Frau sei darauf umplaziert worden.

(dzs)

*Name von der Redaktion geändert.



Gemeindepräsidentin Brigitte Gürtler hofft, dass die Roma-Familie freiwillig in den Kosovo zurückkehrt. dzs

Kehrtwende zum Hardturm?

ZÜRICH - Obwohl die Stadt Zürich erst letzte Woche den Vertrag für drei EM-Spiele im Letzigrund unterschrieben hat, soll nun das Hardturmstadion doch auch noch rechtzeitig für die Fussball-EM 2008 bereitstehen. Treibende Kraft hinter der Kehrtwende seien die Grasshoppers, schreibt die

«Sonntagszeitung». Der finanziell angeschlagene Fussballklub befürchte das Schlimmste, wenn der 350-Millionen-Tempel nicht rechtzeitig fertig werde. Rolf Dörig, Chef von Swiss Life und neuer Präsident der Dachorganisation über diverse GC-Sektionen, soll CS-Chef Oskar

Grübel dazu gebracht haben, den Turbo zu zünden. Die Beschleunigung des Baus würde jedoch Mehrkosten von 30 bis 40 Millionen Franken verursachen.

www.20min.ch
Umfrage Wo sollen die EM-Spiele stattfinden?

Schmid fordert K

ZÜRICH - Bundespräsident Samuel Schmid hat am Freitag an der 17. Albisgüetli-Tagung in Zürich die SVP zu Kompromissen aufgerufen. Als stärkste Partei des Landes müsse die Partei politisch durchsetzbare Lösungen bieten. Peter Good, Präsident der SVP des Kantons Zürich,